



Windheimer Auftakt in der  
Verbandsliga geht schief  
SPORT, SEITE 20

# „Es läuft immer mehr schief“

**PORTRÄT** Detlef Rauh ist in der Vereinswelt im Landkreis kein Unbekannter, nun will er für die AfD in den Landtag einziehen. Und seine Chancen stehen nicht schlecht.

VON UNSERER MITARBEITERIN  
VERONIKA SCHADECK

**Weißbrunn** – Er will es gleich groß anpacken. Obwohl Detlef Rauh noch nicht lange in der Politik aktiv ist, will er für die AfD (Alternative für Deutschland) in den Landtag. Der 65-Jährige konnte sich bei einer Stichwahl im März gegen seinen Staffeleiter Mitbewerber Markus Dossenbach durchsetzen.

Detlef Rauh sieht gute Chancen, im Oktober in den Landtag einzuziehen. Er steht auf Platz 2 der AfD-Oberfrankenliste.

Er habe sich für die Politik lange Zeit nur am Rande interessiert, erzählt er. Lange Jahre habe er die FDP gewählt und ab 2013 die Alternative für Deutschland.

Sein Leben bestand aus Familie, aus seiner Tätigkeit in seinem Gebäudereinigungsbetrieb, aus Kontakten zu Kunden und aus seinem ehrenamtlichen Engagement im Fußballsport, erzählt er. „Ich war selbst zu meiner aktiven Zeit als Spieler schon Funktionär beim Weißbrunner Sportverein.“ Noch heute ist er auf vielen Plätzen in der Region als Zuschauer unterwegs.

In den letzten Jahren habe er aber gemerkt, dass immer mehr schief läuft in diesem Land. Ungerechtigkeit und Überfremdung haben zugenommen, die Gewissheit, in diesem Land sicher zu leben, habe dagegen stark abgenommen. Detlef Rauh kommt ins Reden, er springt von einem Thema zum anderen: Von

„Mir geht es darum, dass sich die Jugendlichen wieder für Handwerksberufe interessieren.“

**DETLEF RAUH**  
Landtagskandidat (AfD)



Detlef Rauh

der deutschen Flüchtlingspolitik, über den IS zu der Situation in Pflegeheimen, von einem Riss in der Gesellschaft zur Islamisierung. Zu sehr konzentrierte sich die Politik auf die Migranten, das eigene Volk werde dabei vergessen.

„Es gibt Menschen, die haben 40 Jahre lange gearbeitet und im Alter reicht die Rente nicht mal für die Grundbedürfnisse aus. Die Politiker in München und Berlin haben sich zu sehr vom Volk entfernt.“

Detlef Rauh betont, dass er nicht gegen die Aufnahme von Flüchtlingen sei, die in ihrem Heimatland verfolgt wurden und in Deutschland in ein neues Leben starten wollen. Aber es

müsse eine kontrollierbare Einwanderung sein, fordert er. Auch er kümmerte sich längere Zeit um einen jungen Mann aus Afrika. „Ich habe diesem bei seinem Umzug aus dem Asylheim in eine andere Wohnung geholfen.“ Das Problem sei, dass „die Anständigen abgeschoben werden und die Kriminellen im Land bleiben dürfen“.

Unverständnis äußert er gegenüber den Bürgern, die bei der Gründungsversammlung des Kronacher AfD-Ortsverbandes auf der Straße in Weißbrunn demonstriert haben (wir berichteten). „Was ist deren Problem?“ Vielleicht haben die Altparteien Angst, dass die AfD die Gemeinde- und Kreis-

politik mitbestimmen könnte, vermutet er unter anderem.

Auf die Frage, ob er denn in seinem Heimatort wegen seiner politischen Gesinnung angefeindet wird, schüttelt er den Kopf.

Die Leute seien freundlich wie immer. Er sei in der Sportwelt gut vernetzt, auch durch seinen Beruf kenne er viele Menschen aus den unterschiedlichsten sozialen Schichten. Er habe den Eindruck, dass darunter so manche Sympathisanten der AfD sind.

Was will er denn als Landtagsabgeordneter für seine Region bewirken? Ihm gehe es darum, dass Jugendliche sich wieder mehr für Handwerksberufe interessieren. Zudem müsse man

versuchen, den Schul- und Vereinssport attraktiver zu machen. Auch bei uns gebe es immer weniger Menschen, die sich in ihrer Freizeit für ihre Mitmenschen engagieren. „Ohne Ehrenamt aber lebt keine Gemeinde!“ Und vor allem gehe es ihm auch darum, dass die nächste Generation in diesem Land, in dieser Region sicher leben kann. Die Politik müsse hierfür die entsprechenden Rahmenbedingungen schaffen. Und diese müssen auch in der Realität greifen. „Es gibt also viel zu tun!“

Und wenn er nun wider Erwarten nicht in den Landtag kommt? Das macht auch nichts, meint Detlef Rauh. „Ich werde mich deshalb weiterhin für die Partei und unser Land einsetzen.“

## Podiumsdiskussion

**Termin** Welche Auswirkungen hat die Landtagswahl 2018 auf unser Lokalgeschehen? Um von den Direktkandidaten darauf eine Antwort zu erhalten, veranstalten der Fränkische Tag und Radio Eins im Kronacher Schützenhaus am Donnerstag, 4. Oktober, um 18.30 Uhr ein Podiumsgespräch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Teilnehmer** Mit dabei sein werden Jürgen Baumgärtner (CSU), Ralf Pohl (SPD), Edith Memmel (Grüne), Michael Zwingmann (FW), Harald Bischoff (FDP), Detlef Rauh (AfD), Detlef Knobloch (Linke) und Thomas Müller (ÖDP).

**Moderation** Geleitet wird die Gesprächsrunde von Marian Hamacher (FT) und Constantin Hirsch (Radio Eins). red

**Detlef Rauh im Video-Interview**  
Im Online-Artikel finden Sie auf unserem Portal auch ein Video aus der Rubrik „Mach's fertig“.

**inFranken.de**

## BERUFSWAHL

# Mit einem „Click“ zum richtigen Beruf

VON UNSERER MITARBEITERIN  
VERONIKA SCHADECK

**Kronach** – Welches Unternehmen passt zu mir? Wo kann ich mir alles live anschauen? Welcher Beruf könnte mir schmecken? Bei [www.karriereclick-kc.de](http://www.karriereclick-kc.de) gibt es Orientierung. Am Montagmittag wurde das neue Onlineportal des Landkreises Kronach im Landratsamt vorgestellt.

Eine bunt gestaltete Homepage fordert die Jugend auf, sich mit ihrer Zukunft zu beschäftigen und gibt Hilfestellungen, wenn es um die Berufswahl geht.

Wie die Zukunftscoachin Gabriele Riedel erläuterte, soll dieses Portal Schülern und Eltern Empfehlungen an die Hand geben. Vorhanden sind zahlreiche Verlinkungen zu Partnern, wie der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit, dem HWK-Lehrstellenradar oder der IHK-Lehrstellenbörse.

Die Homepage soll einen Überblick über die verschiedenen Berufsbilder aus Industrie, Handwerk, Pflege, Gastronomie und sonstigen Dienstleistungen geben. Zudem gibt es eine Übersicht, welchen Beruf man bei welchem Unternehmen lernen kann.

Weiterhin werden Ansprechpartner genannt, die Heranwachsende bei der Berufsfindung beraten. Dazu zählen Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit, Ausbildungsberater der Handwerkskammer sowie Ausbildungsscouts der IHK. Auch gibt es Hinweise über aktuelle Ausbildungsmessen. Weiterhin führt ein Link auf die Firmenbroschüre des Landkreises.

Das ganze Portal wird abgerundet mit Tests, die zur Berufsfindung beitragen können. Die Personalberaterin und stellvertretende Vorsitzende des IHK Gremiums Kronach, Sibylle Fugmann, ergänzte, dass man

bewusst diese Homepage mit der „Sprache der Jugend“ gestaltet habe.

„Es ist eine super Sache“, so der Vorsitzende von Kronach Creativ, Rainer Kober.

Kreishandwerksmeister Heinrich Schneider wünschte sich, dass das Handwerk mehr integriert wird.

Dies ist ganz im Sinne von Gabriele Riedel und Sibylle Fugmann, die federführend bei diesem Projekt waren.

Riedel betonte, dass es bei „Karriereclick“ um Vernetzung gehe.

Der SPD-Kreistagsfraktionsvorsitzende, Richard Rauh riet, dass man sich auch bemühen sollte, den Stellenwert eines Facharbeiters in der Gesellschaft hervorzuheben. „Der Mensch beginnt nicht mit einem Dokortitel!“

Landrat Klaus Löffler bezeichnete die Homepage als gelungen. Er sprach davon, dass

derzeit im Landkreis Kronach vieles in Bezug auf Bildung passiere. Der Vorsitzende des IHK Gremiums, Hans Rebhan, meinte, dass in der Region sowohl die Gremien als auch der Landkreis in der Bildungspolitik auf Nach-

haltigkeit setzen. Abschließend forderte Riedel die Anwesenden auf, für „Karriereclick“ zu werben. Denn die Homepage soll für viele Jugendliche eine gute Stütze sein, wenn es um ihre Berufswahl geht.



Sie waren die Modells für „Karriereclick“. Im Bild von links: Julia Meyer, Martin Fugmann, Maxima Faller und Tim Neubauer.

## Kurz notiert

### Antrag der „AfT“ im Gemeinderat

**Tschirn** – Über den Antrag der „Alternative für Tschirn (AfT)“-Fraktion zur Kostenaufstellung für den Winterdienst wird am heutigen Dienstag bei der Sitzung des Gemeinderates gesprochen. Außerdem geht es unter anderem noch um die Anschaffung eines Fahrzeugs für den Winterdienst und die Neubehandlung einer Baumfällung. Beginn ist im Sitzungszimmer der Gemeindekanzlei um 19.30 Uhr. red

### Heilsames Bad in der Natur

**Steinwiesen** – Shinrin Yoku, das „Bad in der heilsamen Atmosphäre des Waldes“, ist ein achtsamer Spaziergang, der Stress abbauen soll. Entspannungstrainer und Naturcoach Holger Schramm führt auf stille Pfade und lässt mit kleinen Übungen wieder aufatmen, zur Ruhe kommen und sich selber spüren. Die etwa vierstündige Tour am Freitag, 21. September, soll entspannen, entschleunigen und ist für Teilnehmer jeden Alters geeignet. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Tourismushaus. Um Anmeldung unter der Nummer 09262/1538 oder per E-Mail an ([info@oberes-rodachtal.de](mailto:info@oberes-rodachtal.de)) wird gebeten. red

### Kochkurs mit heimischen Fischen

**Kronach** – Die Volkshochschule bietet den Kurs „Heimischer Fisch hat Hochsaison“ an. Fische wie Saibling, Forelle oder Zander werden zubereitet. Mitzubringen sind Geschirrtuch, Behälter mit Deckel und Getränk. Beginn ist am Montag, 24. September um 19 Uhr in der AELF-Küche. Anmeldung telefonisch unter 09261/60600 oder im Internet ([www.vhs-kronach.de](http://www.vhs-kronach.de)). red

### Schonend für Gelenke, gut für den Rücken

**Kronach** – Die VHS bietet wieder drei Kurse zum Thema „Rücken fit“ an. Die gelenkschonende Gymnastik stabilisiert den Rücken und löst Verspannungen. Zwei Kurse in der Turnhalle der Berufsschule starten am Montag, 24. September, jeweils um 19.30 Uhr und um 20.45 Uhr. In der Lucas-Cranach-Schule geht es am Donnerstag, 27. September, um 20 Uhr los. Die Anmeldung ist unter 09261/60600 oder per Internet ([www.vhs-kronach.de](http://www.vhs-kronach.de)) möglich. red

### Großübung zum Jubiläum der Wehr

**Mitwitz** – Nachdem die Feuerwehr Mitwitz in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen feiert, findet am Freitag, 21. September, eine Großübung in der Ortsmitte statt. Die Alarmierung erfolgt kurz nach 18 Uhr. An der Übung beteiligen sich neben allen neun Feuerwehren der Marktgemeinde die Feuerwehr der Stadt Kronach mit der Drehleiter, die Unterstützungsgruppe „Örtliche Einsatzleitung“ des Landkreises, Mitglieder der Kreisbrandinspektion Kronach sowie die Rot-Kreuz-Bereitschaften Mitwitz und Schneckenlohe. Interessierte Zuschauer sind ausdrücklich erwünscht. red